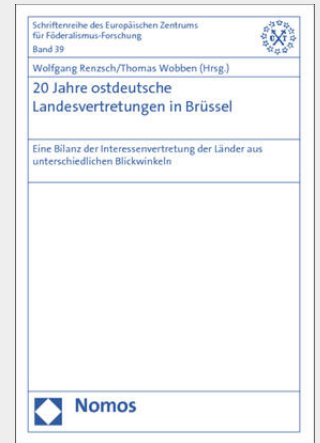


20 Jahre ostdeutsche Landesvertretungen in Brüssel

Eine Bilanz der Interessenvertretung der Länder aus unterschiedlichen Blickwinkeln

Mit der Verwirklichung der Deutschen Einheit wurden die ostdeutschen Länder nicht nur Gliedstaaten der Bundesrepublik Deutschland, sondern sie wurden zugleich auch Teil der damaligen Europäischen Gemeinschaft. Die neuen Länder standen damit auch vor der Herausforderung, ihre Rolle in einem sich vereinigenden Europa zu finden. Insgesamt bestand ein positives Umfeld für die neuen Länder, eine eigenständige Europapolitik zu entwickeln. Diese Umstände führten dazu, dass man wie die anderen Länder auch in Brüssel „vor Ort“ vertreten sein wollte. Dazu wurden dann 1992 die ostdeutschen Landesvertretungen eröffnet. Die Herausgeber dieses Bandes haben das Jubiläum zum Anlass genommen, zurückzublicken und aktuelle Fragen und Probleme zu diskutieren. In ihren Beiträgen beleuchten die Autoren, wie sich die Europapolitik der ostdeutschen Länder in den vergangenen 20 Jahren in zentralen Politikfeldern entwickelt hat.

Dieser Titel kann auch zur jederzeit kündbaren Fortsetzung geliefert werden.



39,00 €

36,45 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783848700752

Medium: Buch

ISBN: 978-3-8487-0075-2

Verlag: Nomos

Erscheinungstermin: 20.11.2012

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1. Auflage 2012

Serie: Schriftenreihe des Europäischen Zentrums für Föderalismus-Forschung Tübingen (EZFF)

Produktform: Kartoniert

Gewicht: 315 g

Seiten: 203

Format (B x H): 151 x 226 mm

